

Amtsblatt

Gemeinde
GUTENZELL-HÜRBEL



60. Jahrgang

Freitag, 4. Juni 2021

Nummer 22

Amtliche Bekanntmachungen

Kommunales Testzentrum Gutenzell-Hürbel

Nächste Testung ist Dienstag, 08.06.2021 im Rathaus Hürbel (Huggenlaubacher Weg 6/1) von 7:30 Uhr bis 9:00 Uhr. Machen Sie von der kostenlosen Testmöglichkeit Gebrauch - zum Schutz von sich und anderen.

Testung ist nur mit Terminvereinbarung möglich.

Melden Sie sich zur Vereinbarung bis spätestens Montag, 14 Uhr um einen Termin für den folgenden Tag zu vereinbaren unter der Telefonnummer: 07352/9235-0.

Bitte bringen Sie Ihren Ausweis mit.

Wer sich in Quarantäne befindet, sich krank fühlt oder bereits Symptome wie Fieber, Husten, etc. aufweist, kann im kommunalen Testzentrum nicht getestet werden!

Bitte wenden Sie sich in diesem Fall an Ihren Arzt.

Handy und Gurt: Die Polizei kontrolliert zu Ihrer Sicherheit.

Bei Verkehrsunfällen ist einer von fünf Getöteten abgelenkt, jeder Vierte ist nicht angeschnallt. Damit gehören Ablenkung und nicht angelegte Sicherheitsgurte zu den Hauptursachen für schwerste Verkehrsunfälle. Die Polizei hat deshalb diese Ursachen weiter im Fokus. Ihr Ziel ist, insbesondere Unfälle mit schweren Folgen zu vermeiden.

Ablenkung, zum Beispiel durch einen Blick auf das Smartphone, verursacht häufig Unfälle. Deshalb ist der Griff zum Telefon während der Fahrt verboten. Ein Blick von zwei Sekunden auf das Gerät bedeutet innerorts einen „Blindflug“ über 27 Meter. Sie fahren also an vier bis fünf Autos vorbei. Auf dieser Strecke kann nichts wahrgenommen werden, was auf der Straße passiert. Und auch nicht reagiert werden – wenn zum Beispiel ein Kind auf die Straße läuft. Schalten Sie nicht sich selbst in den „Blindflug“, sondern Ihr Smartphone in den Flugmodus. Halten Sie auf einem Parkplatz an, wenn Sie aus wichtigen Gründen einen Blick auf das Gerät werfen müssen.

Wer sich im Fahrzeug nicht anschnallt, lebt gefährlich. Denn die Gefahr, bei einem Unfall im Auto umhergeschleudert zu werden, ist groß. Ein Aufprall bei 25 km/h kommt dann einem Sturz aus 2,5 Metern Höhe gleich. Bei 50 km/h gleicht der Aufprall dem Sprung fast aus dem vierten Obergeschoss eines Hauses. Sitzen mehrere Personen im Fahrzeug, kann auch ein Zusammenprall mit anderen Insassen schwerwiegende Folgen haben – auch wenn nur einer davon nicht angeschnallt war. Achten Sie also darauf, dass alle im Fahrzeug entsprechend gesichert sind.

Die Polizei verfolgt die Strategie, die Zahl der Getöteten und Schwerverletzten im Straßenverkehr zu reduzieren („Vision

Zero“). Dieses Ziel verfolgt auch das Polizeipräsidium Ulm. Deshalb kontrolliert die Polizei in den kommenden Tagen auch verstärkt in und um Ihre Gemeinde.

Sie rät:

- Schützen Sie sich und andere: Der Sicherheitsgurt schützt in erster Linie Sie selbst. Bei mehreren Insassen sind nicht angeschnallte Personen aber auch eine Gefahr für andere.
- Seien Sie Vorbild: Für Kinder, Jugendliche und andere Verkehrsteilnehmer.
- Seien Sie aufmerksam: Über die Augen werden etwa 90 Prozent der Informationen zum Fahren eines Fahrzeugs aufgenommen. Konzentrieren Sie sich auf diese Aufgabe.
- Denken Sie an die Reaktionszeit: Ein Blick auf das Telefon von gerade mal zwei Sekunden lässt Sie innerorts über 27 Meter Strecke nichts wahrnehmen und nicht reagieren.
- Nicht nur das Telefon lenkt ab: Die Benutzung sämtlicher Geräte der Kommunikations-, Informations- und Unterhaltungselektronik sind dem Fahrer während der Fahrt verboten und werden betrafft.

Fahren Sie also aufmerksam, schnallen Sie sich an und kommen Sie sicher an Ihr Ziel!

Ihre Polizei Ulm

Öffnungszeiten der Rathäuser

BITTE BEACHTEN SIE:

Telefonisch stehen wir Ihnen zu den gewohnten Öffnungszeiten zur Verfügung.

Persönlich können alle Termine derzeit nur nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung wahrgenommen werden.

Rathaus Gutenzell:

- Montag: 08:00 Uhr - 12:00 Uhr
- Dienstag: geschlossen
- Mittwoch: geschlossen
- Donnerstag: 14:00 Uhr - 18:00 Uhr
- Freitag: 08:00 Uhr - 12:00 Uhr

Geschäftsstelle Hürbel:

- Montag: geschlossen
- Dienstag: 14:00 Uhr - 18:00 Uhr
- Mittwoch: geschlossen
- Donnerstag: 08:00 Uhr - 12:00 Uhr
- Freitag: geschlossen

Sprechzeiten der Bürgermeisterin

Di: 16:00 – 18:00 Uhr in Hürbel

und in Gutenzell zu den oben angegebenen Öffnungszeiten. Frau Bürgermeisterin Wieland ist an diesen Terminen grundsätzlich anwesend, kann jedoch durch andere Termine verhindert sein. Bei dringenden Angelegenheiten wäre eine Terminvereinbarung empfehlenswert.

Termine nach Vereinbarung sind jederzeit möglich.

**Gemeindekontakte**

Frau Wieland

Bürgermeisterin

Telefon: (07352) 9235-15

E-Mail: wieland@gutenzell-huerbel.de

Frau Denzel

Hauptamt, Standesamt, Bauangelegenheiten

Telefon: (07352) 9235-13

E-Mail: denzel@gutenzell-huerbel.de

Frau Ali-Rezai

Bürgerbüro, Wasser- und Abwassergebühren

Telefon: (07352) 9235-14

E-Mail: ali-rezai@gutenzell-huerbel.de

Frau Hoffmann

Sekretariat, Sachbearbeitung Hauptamt, Amtsblatt

Telefon: (07352) 9235-0

E-Mail: hoffmann@gutenzell-huerbel.de

Herr Jerg

Kämmerei

Telefon: (07352) 9235-12

E-Mail: jerg@gutenzell-huerbel.de

Frau Störkle

Kasse, Steuerveranlagungen

Telefon: (07352) 9235-11

E-Mail: stoerkle@gutenzell-huerbel.de

Herr Glaser, Herr Miller

Bauhof

Telefon: (0172) 7313147

E-Mail: bauhof-gutenzell-huerbel@gmx.de

Abfallentsorgung**Nächste Müllabfuhr:**

Montag, 14.06.2021

Nächste Leerung der Papiertonne:

Freitag, 25.06.2021

Nächste Abfuhr gelber Sack:

Montag, 28.06.2021

Mülltonne nicht geleert? – Was tun?In diesen Fällen rufen Sie bitte beim Abfallwirtschaftsbetrieb unter **Tel. (07351) 526471** an.**Blaue Tonne nicht geleert? – Was tun?**In diesen Fällen rufen Sie bitte beim Abfallwirtschaftsbetrieb unter **Tel. (07351) 526471** an.

Bereitschaftsdienst

Für Notfälle**Feuerwehr/ Rettungsdienst oder Notarzt 112 oder 19222****Polizei 110****Krankentransporte (07351) 19222****Arzt**

Bitte beachten Sie, dass die ärztlichen Bereitschaftsdienste von der Kassenärztlichen Vereinigung organisiert und im Krankenhaus Biberach (Sana Kliniken, Ziegelhausstraße 50, 88400 Biberach) durchgeführt werden.

Allgemeiner Notfalldienst:**Tel. 116 117**

(zentrale Rufnummer des ärztlichen Bereitschaftsdienstes)

Öffnungszeiten der Notfallpraxis:

Samstag, Sonn- und Feiertag von 8:00-22:00 Uhr.

Kreisklinik Biberach, Ziegelhausstr. 50 in 88400 Biberach an der Riß

Achtung: Ab sofort werden alle ärztlichen Bereitschaftsdienste über die Telefonnummer 116 117 vermittelt.**Dazu gehören:****Kinderärztlicher Notdienst****Augenärztlicher Notdienst****Bestattungen**

Bestattungsinstitut Christian Streidt GmbH, Illertissen

Telefonnummer: (07303) 3303**Apothekennotdienst**

dienstbereit rund um die Uhr-Dienstwechsel 8.30 Uhr

Freitag, 04.06.2021 bis Donnerstag, 10.06.2021

04.06.2021 Sonnen-Apotheke Biberach

05.06.2021 Schloss-Apotheke Warthausen

06.06.2021 Fünf-Linden-Apotheke Biberach

07.06.2021 Kloster-Apotheke Ochsenhausen

08.06.2021 Stadt-Apotheke Biberach

09.06.2021 Apotheke Waniek Ummendorf

10.06.2021 Wieland-Apotheke Biberach

Wochenenddienst der Sozialstation

Ökumenische Sozialstation Rottum-Rot-Iller e. V.

Bereich Ochsenhausen (Für die Gemeinden Erlenmoos und

Gutenzell-Hürbel sowie die Stadt Ochsenhausen)

Krankenhausweg 28, 88416 Ochsenhausen

Tel.: (07352) 923011**Alten- und Krankenpflege**

24-Stunden-Rufbereitschaft

Tel.: (07352) 923000**Betreuungsgruppe Silberperlen**

Katholisches Gemeindehaus Reinstetten

Tel.: (07352) 923017**Haus- und Familienpflege****Tel.: (07352) 923033****Telefonseelsorge Oberschwaben-Allgäu**

kostenfrei - rund um die Uhr

Tel.: (0800) 1110111 oder (0800) 1110222.**MR Soziale Dienste gGmbH**

Haushaltshilfe und Familienpflege im Raum Rottum-Rot-Iller

Informationen unter **Tel: (0800) 400 200 5** (kostenfrei)**Haushaltshilfe, Dorfhilfe und Familienpflege**

der Sozialstation Rottum-Rot-Iller .V. in Ochsenhausen

Telefon (07352) 923033.

Mobile Krankenpflege Schwendi, Lerch

24 Stunden erreichbar: (07353) 9839639

Arbeiter-Samariter-Bund

Essen auf Rädern (07353) 9844 - 0

Ambulanter Pflegedienst Erolzheim

Die Zieglerschen Süd

Marktplatz 20, 88453 Erolzheim

07354-9376-310, 0151-0151-18236740

Ansprechpartner Gabriele Didovic

-Angaben ohne Gewähr-



Gelber Sack nicht abgeholt? – Was tun?

In diesen Fällen wenden Sie sich bitte an die Fa. Alba in Burgrieden unter der **Tel. (0800) 2232555**

Ein **Altglascontainer** befindet sich **vor** dem Grüngutplatz.

Öffnungszeiten Grüngutplatz

01. Dezember bis 28. Februar des folgenden Jahres

Samstag, 9:00 Uhr bis 10:00 Uhr

01. März bis 30. November

Mittwoch, 17:00 Uhr bis 19.00 Uhr

Samstag, 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr

Ende der amtlichen Bekanntmachungen

Ab hier werden Beiträge und Bekanntmachungen der Kirchen, Vereine und Verbände unter eigener Verantwortung der Einsender veröffentlicht.

Landratsamt



Landratsamt Biberach

Die Biberacher Ernährungsakademie (B-EA) informiert:

Online-Vortrag „Willkommen am Familientisch – Essen und Trinken für Kinder ab

einem Jahr“

Zum Thema „Willkommen am Familientisch – Essen und Trinken für Kinder ab einem Jahr“ bietet die Biberacher Ernährungsakademie (B-EA) im Juni zwei Online-Vorträge für Mütter und Väter an. Die Elternveranstaltungen finden am Donnerstag, 10. Juni 2021 von 15 Uhr bis 16.30 Uhr und am Dienstag, 22. Juni 2021 von 18 Uhr bis 19.30 Uhr statt.

In den ersten Lebensjahren wird die Basis für ein genussvolles und vielseitiges Essverhalten gelegt. Was und wie viel Kinder brauchen, um gesund aufzuwachsen und wie gemeinsame Mahlzeiten gelingen können, sind Inhalte bei diesen Onlineveranstaltungen mit den BeKi-Referentinnen.

Die Vorträge finden im Rahmen der Landesinitiative BeKi – bewusste Kinderernährung – statt und sind kostenfrei. Die Teilnahme setzt einen PC mit Internetzugang und Lautsprechern voraus. Eine interaktive Beteiligung per Bild und Ton ist bei Bedarf möglich.

Eine Anmeldung bis spätestens Montag, 7. Juni 2021 bzw. Freitag, 18. Juni 2021 per E-Mail an post@b-ea.info ist erforderlich. Weitere Informationen erhalten gibt es unter der Telefonnummer 07351 52-6702.

Feuerwehrwesen: Gemeinden und Städte erhalten Fördermittel

1.050.000 Euro fließen in den Landkreis Biberach

Der Landkreis Biberach erhält vom Land Baden-Württemberg in diesem Jahr für das Feuerwehrwesen insgesamt rund 1.050.000 Euro an Förderung. Das hat das Regierungspräsidium Tübingen Landrat Dr. Heiko Schmid schriftlich mitgeteilt. Von den Fördermitteln gehen rund 378.500 Euro in die Pauschalförderung der Feuerwehren, die sich an der Zahl der Feuerwehrleute bemisst.

Weitere 671.500 Euro fließen in die Projektförderung der Städte und Gemeinden sowie des Kreisfeuerlöschverbandes. Damit werden insgesamt sieben Gemeinden in der Beschaffung von

Feuerwehrfahrzeugen und der Erweiterung oder Umbaus von Feuerwehrhäusern unterstützt. Mittel für den Kauf eines Löschgruppenfahrzeugs (LF) 10 in Höhe von 92.000 Euro erhält die Feuerwehr in Kirchdorf an der Iller. Für die Beschaffung eines Mittleren Löschgruppenfahrzeugs (MLF) bekommen die Feuerwehren in Grüningen, Zell-Bechingen und Göppingen eine Förderung in Höhe von jeweils 66.000 Euro. Für ein Tragkraftspritzenfahrzeug-Wasser investiert die Gemeinde Rot an der Rot im Teilort Haslach und erhält hier für ein Vorführfahrzeug eine Zuwendung von 46.800 Euro. Für einen Gerätewagen-Technik mit Zusatzbeladung Wasser geht die Förderung von 66.000 Euro an die Feuerwehr Oberessendorf und für einen Gerätewagen-Technik erhält die Feuerwehr Oggeshausen 25.500 Euro. Außerdem erhalten die Feuerwehren Oberessendorf, Haslach und Warthausen für ihre Investitionen in die Feuerwehrhäuser Zuwendungen in Höhe von insgesamt 92.800 Euro. Für die Ersatzbeschaffung von bestehenden Analogfunkgeräten im Rahmen der Umstellung des landkreisweiten Funks auf Digitalfunk erhalten alle 21 Gemeinden, welche für dieses Jahr Anträge stellten, insgesamt eine Förderung von 69.000 Euro. Auch der Kreisfeuerlöschverband erhält in diesem Jahr für die Beschaffung eines Einsatzleitwagens (ELW) 1 für die Stützpunktfeuerwehr Ochsenhausen, die Beschaffung eines Funkmessplatzes für die Kreisgerätewerkstatt und die Ersatzbeschaffung von Analogfunkgeräten eine Förderung in Höhe von insgesamt 81.400 Euro. Die dafür vorgesehenen Förderbescheide werden den Gemeinden in den nächsten Tagen zugehen. Landrat Dr. Heiko Schmid ist sehr erfreut über die optimale Förderquote. „Wir konnten erreichen, dass alle in diesem Jahr gestellten Anträge positiv beschieden wurden. Diese Beschaffungen sind wichtig für unser Feuerwehrwesen und die Sicherheit im Landkreis Biberach.“

Corona

Mobiles Impfen in Einrichtungen im Landkreis Biberach auf der Zielgeraden

Seit Jahresbeginn sind mobile Impfteams im Landkreis Biberach unterwegs, um in Einrichtungen Bewohnerinnen und Bewohner sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu impfen. Rund 7.000 Erstimpfungen konnten darüber bislang durchgeführt werden, bei den Zweitimpfungen stehen nur noch wenige Termine aus. Im Juni werden alle Einrichtungen erst- und zweigeimpft sein, dementsprechend wurden dann über die mobilen Impfteams 14.000 Impfungen durchgeführt. „Gerade in Einrichtungen haben Infektionen verheerende Auswirkungen, wie wir auch im Landkreis leidvoll erfahren mussten“, so Landrat Dr. Heiko Schmid. „So frustrierend die mangelnde Verfügbarkeit des Impfstoffs war und ist, so froh sind wir alle, dass wir die Impfung in den Einrichtungen nun abschließen können. In den Pflegeheimen hatten wir in den letzten Wochen bereits keine größeren Ausbrüche oder schwereren Krankheitsverläufe mehr zu verzeichnen. Das freut mich insbesondere für die Bewohnerinnen und Bewohner sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die neben schweren Krankheitsverläufen und Todesfällen über einen langen Zeitraum von Quarantänemaßnahmen, Besuchsverboten und Isolation betroffen waren.“

Die Impfungen in den Einrichtungen werden durch die mobilen Impfteams des Kreisimpfzentrums Biberach und des Zentralen Impfzentrums in Ulm durchgeführt und vom Landratsamt koordiniert. In regelmäßigen Besprechungen werden die Einsätze geplant und abgestimmt. „Auch hier war immer wieder die Impfstoffknappheit der reglementierende Faktor.“, so Sozialdezernentin Petra Alger. Wie mobiles Impfen durchzuführen ist und welche Einrichtungen wann geimpft werden können ist durch einen Handlungsleitfaden des Sozialministeriums geregelt. Dieser Handlungsleitfaden wurde zwischenzeitlich mehrfach fortgeschrieben. Waren zunächst Pflegeheime an der Reihe, können zwischenzeitlich auch Angebote der Tagesstruktur wie beispielsweise Werkstätten für Menschen mit Behinderung aufsuchend geimpft werden.



Sozialdezernentin Petra Alger erklärt: „Auch wenn wir die Einrichtungen bestmöglich unterstützen, ist der Aufwand für die Einrichtungen im Vorfeld zur Impfung erheblich. Beispielsweise ist durch die Einrichtungen die Impfbereitschaft in Gesprächen mit Bewohnern, Angehörigen und Betreuern abzuklären. Die ärztliche Aufklärung wurde überwiegend vor dem Impftag durchgeführt, hier haben uns die niedergelassenen Ärzte hervorragend und mit viel Engagement unterstützt. Mittlerweile gibt es auch bereits mehrere Pflegeheime, die wir für eine zweite Erstimpfung aufgesucht haben, da zwischenzeitlich neue Bewohner eingezogen sind. Solche Wiederholungsaktionen sind möglich, wenn mehr als 20 neue Impfwillige geimpft werden können.“ Seit Januar konnten 36 Pflegeeinrichtungen mit insgesamt 1.313 Bewohnerinnen und Bewohnern sowie 1.426 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geimpft werden. Weiter konnten auch der Tagespflege und Betreute Wohnangebote ein Impfangebot gemacht werden. Alle Träger im Landkreis haben dieses Angebot dankbar angenommen, so konnten weitere 41 Einrichtungen mit rund 650 Bewohnern und rund 190 Mitarbeitern geimpft werden. In 24 stationären Heimen der Eingliederungshilfe wurden insgesamt rund 480 Bewohner und rund 420 Mitarbeiter geimpft. In weiteren Einrichtungen wie den Werkstätten für Behinderte Menschen konnten rund 560 Menschen mit Behinderung und 230 Beschäftigte durch das Mobile Impfteam eine Impfung erhalten.

Neben der Impfung in Heimen konnten im Landkreis auch mehrere kommunale Impfungen für ältere mobilitätseingeschränkte Personen durchgeführt werden, beispielsweise in Bad Buchau, in Ertingen und in Erolzheim. Im Rahmen der Vor-Ort Impfaktionen für über 70- und 80-jährige Personen konnten rund 1.700 Bürgerinnen und Bürger geimpft werden.

Das Landratsamt informiert:

Kreistag tagt am 11. Juni 2021

Am Freitag, 11. Juni 2021 findet um 13.30 Uhr in der Mehrzweckhalle Aßmannshardt, Im Täle 50 in Schemmerhofen eine Sitzung des Kreistages statt.

Die Sitzung findet entsprechend den Regelungen der Corona-Verordnung statt. Die Zahl der Zuhörer wird auf zwanzig Personen beschränkt. Bürgerinnen und Bürger, die Symptome einer Corona-Erkrankung aufweisen, werden gebeten, von einer Teilnahme an der öffentlichen Sitzung abzusehen. Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer der öffentlichen Sitzung wird in einer Anwesenheitsliste erfasst, die folgendes enthält: Vor- und Familienname, Anschrift und Telefonnummer. Darüber hinaus wird ein Foto aller Anwesenden erstellt, auf dem zu erkennen ist, wer neben wem sitzt. Die Anwesenheitsliste und das Foto werden für die Dauer von vier Wochen aufbewahrt und anschließend vernichtet. Auf Verlangen wird beides dem Gesundheitsamt ausgehändigt. So können mögliche Infektionsketten im Falle einer Infektion mit dem Coronavirus nachverfolgt werden.

Das Landratsamt bietet den Teilnehmerinnen und Teilnehmern vorab zur Sitzung ein freiwilliges Testangebot auf das Corona-Virus an. Dieses Angebot steht ab 11.30 Uhr zur Verfügung. Dafür sollten mindestens 20 Minuten eingeplant werden. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Es werden folgende Tagesordnungspunkte behandelt: Bekanntgaben und Bericht des Landrats; Bürgerfragestunde; Mündlicher Bericht zur Lage im Landkreis im Hinblick auf die Corona-Pandemie; Verlängerung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über Aufbau, Betrieb und Rückbau des Kommunalen Impfzentrums in Ummendorf; Breitband: Beteiligung der gemeinsamen Kommunalanstalt Komm.Pakt.Net an der OEW Breitband GmbH; Regionalverband Donau-Iller - Wahl der Vertreter und Stellvertreter in die Verbandsversammlung und in den Planungsausschuss; Anfragen; Verabschiedung von Dr. Peter Egle, Leiter des Kreisveterinäramtes, Jürgen Nagler, Leiter des Wasserwirtschaftsamtes, und Gabriele Lott, Personalratsvorsitzende des Landratsamtes;

Kirchliche Nachrichten



**Seelsorgeeinheit
St. Scholastika
St. Urban Reinstetten
Mariä Opferung Laubach
St. Kosmas u. Damian Gutenzell
St. Alban Hürbel**

Kath. Pfarramt, Sankt-Urban-Weg 3,
88416 Reinstetten Tel. 8261, Fax 2486
E-Mail: SE.StScholastika@drs.de;
Homepage: st-scholastika.drs.de

Administrator Pfarrer Martin Ziellenbach, Schwendi
Tel: 07353/981688

Vikar Michael Sankowsky, Tel.: 01706606652
Michael.Sankowsky@drs.de

Pfarramtssekretärin Hanne Degenhard
Pfarrbüro Reinstetten Tel. 8261:
geöffnet: Mo 16.00 – 17.00 Uhr u. Do 8.30 – 9.30 Uhr

Kirchliche Nachrichten für die Zeit vom 5.6. – 13.6.2021
Samstag, 5.6. – Hl. Bonifatius, Glaubensbote u. Märtyrer
18.00 Uhr Eucharistiefeier vom Hochfest Fronleichnam mit
anschl. Prozession in Hürbel

Sonntag, 6.6. – 10. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Uhr Eucharistiefeier in Laubach
10.30 Uhr Eucharistiefeier in Reinstetten
10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier in Gutenzell

Dienstag, 8.6.

19.00 Uhr Eucharistiefeier in Reinstetten

Freitag, 11.6. – Heiligstes Herz Jesu – Hochfest

19.00 Uhr Eucharistiefeier in Hürbel

Samstag, 12.6.

19.00 Uhr Sonntagvorabendmesse in Reinstetten

Sonntag, 13.6. – 11. Sonntag im Jahreskreis

10.30 Uhr Erstkommunionfeier in Gutenzell

Wir gedenken unserer Verstorbenen:

Reinstetten (6.6.)

Hedwig Gerner, Lina und Oskar Kaifel, Helmut Acker, Franz Settele, Hans-Peter Hornung

Hürbel (5.6.)

Fritz Schad

Ministranten

Reinstetten

Sonntag, 6.6. um 10.30 Uhr: Simon Laubheimer, Alexander Laubheimer, Antonia Laubheimer, Michael Laubheimer

Dienstag, 8.6. um 19.00 Uhr: Siri Geiselhart, Julian Angele

Laubach

Sonntag, 6.6. um 9.00 Uhr: Adrian Gams, Leon Gams, Jasmin Wiest, Florian Wiest

Gutenzell

Sonntag, 6.6. um 10.30 Uhr: Lena Schaible, Franz Schaible

Hürbel

Samstag, 5.6. um 18.00 Uhr: Felix Brückner, Christoph Keller, Matthias Keller, Florian Beck



FÜR DEN TAG UND DIE WOCHE

Der Weg des Glaubens ist **DER WEG**, auf dem Menschen Zutrauen lernen zu **Gottes Geschenk** wie zu der Herausforderung, die sich ihnen darin erschließt – und verbindlich wird. Sie beginnen zu spüren, wie gut es für sie ist, sich **diesem Geschenk anzuvertrauen** und dem Versprechen zu glauben, welches es ihnen macht.

Sie lernen die **Güte des Willens** zu ermessen, der sie darin berührt und für sich gewinnen will.

Sie lernen verstehen, dass er nicht nur ihnen gilt, sondern ebenso den Anderen, zumal den in Not Geratenen.

Und sie lernen, dass man **die Güte** dieses Willens nur ermessen, sie nur erahnen kann, wenn man an ihm **teilnimmt** – wenn man ihn leidenschaftlich mit-**will**.

Menschen, die sich **diesen Weg** in der Christus-Nachfolge von Gottes gutem Geist führen lassen, gewinnen **Anteil an der schöpferischen Leidenschaft des Gottesgeistes** und werden erlöst von ihrem geistlosen Un-Willen. (Jürgen Werbick)

Anmeldung zu den Gottesdiensten in der Seelsorgeeinheit St. Scholastika

Zu allen Gottesdiensten besteht derzeit Anmeldepflicht.

Reinstetten:(Anmeldung bei Frau Rosi Lutz, Tel.: 07352/1411 – bei Nichterreichenden bitte auf den Anrufbeantworter sprechen.)

Laubach: (Anmeldung bei Frau Ulrika Bürk, Tel.: 07352/4057)

Gutenzell: (Anmeldung bei Herrn Herbert Ackermann, von Mittwoch bis Freitag von 18.00 – 20.00 Uhr, Tel.: 073524449)

Hürbel: (Anmeldung bei Frau Claudia Schad von Mittwoch bis Freitag jeweils von 18.00 – 20.00 Uhr, Tel.: 07352/938009)

Hier die aktuell gültigen Bischöflichen Anordnungen für Gottesdienste in den Kirchen:

- Beim Betreten der Kirche sind die Hände zu desinfizieren
- der Abstand von 1,5 m zu allen Gottesdienstteilnehmern ist einzuhalten
- Die Mund-Nasen-Bedeckung ist verpflichtend
- Es besteht Teilnehmererfassung
- Auf Gemeindegang ist zu verzichten.
- Die Anweisungen der Ordner sind zu beachten.

In der Seelsorgeeinheit St. Scholastika wird wie folgt der Rosenkranz gebetet:

Montag: 13.30 Uhr in Hürbel
Mittwoch: 17.00 Uhr in Reinstetten
Donnerstag: 19.00 Uhr in Laubach; 17.00 Uhr in Gutenzell
Freitag: 19.00 Uhr in Eichen; 19.00 Uhr in Wenedach



Evangelische Kirchengemeinde Erolzheim-Rot

mit den Gemeinden Erlenmoos - Erolzheim - Gutenzell-Hürbel - Rot an der Rot - Steinhäusern an der Rottum

Pfarrer Jonathan Wahl

Höhenweg 14, 88430 Rot an der Rot,

Telefon: 08395 936 9380,

E-Mail: pfarramt.erolzheim-rot@elkw.de,

www.kirche-erolzheim-rot.de

2. Vors. des Kirchengemeinderats: Marion Hohenhorst,

Tel. 08395 2813

Wochenspruch:

Christus spricht: Wer euch hört, der hört mich; und wer euch verachtet, der verachtet mich. Lukas 10,16

Gottesdienste

Sonntag, 06. Juni 2021, 1. Sonntag nach Trinitatis

08.45 Uhr Gottesdienst im Freien um die Christuskirche Rot, Prädikantin Hohenhorst

Gottesdienst in der Kirchengemeinde Ochsenhausen:

09.30 Uhr Gottesdienst Evang. Gemeindezentrum Ochsenhausen, Pfarrer Schwarz

Gottesdienst in der Kirchengemeinde Kirchdorf:

10.15 Uhr Gottesdienst im Freien Evang. Gemeindehaus Kirchdorf, Prädikantin Hohenhorst



Göttliche Autorität für alle

Diese Woche geht es im Wochenspruch darum, dass Jesus seine Schüler in die Welt schickt, um seine Botschaft zu verkünden. Dieser Auftrag gilt für alle Christinnen und Christen. Keiner ist davon befreit, in seinem Umfeld für Christus zu werben und die Menschen auf die Freiheit im Glauben hinzuweisen.

Jeder kann das, weil der Erfolg seit Pfingsten nicht mehr von unserer Kraft ab-

hängt, sondern vom Heiligen Geist.

Unser Auftrag als Christen ist es, von Gott zu erzählen, weil wir ihn erlebt haben.

Der Heilige Franziskus sagte so oder so ähnlich: „Predige zu allen Zeiten, wenn nötig, gebrauche Torte.“ Vielleicht waren es auch „Worte“. Ich bin mir da nicht mehr so sicher.

Also, predigen auch Sie zu allen Zeiten! Die einfachste und beste Art, den Himmel durchscheinen zu lassen ist zu lächeln.

Lassen Sie Ihre Gesichtszüge das Predigen übernehmen und der Heilige Geist macht dann den Rest.

Ihr Pfarrer Jonathan Wahl

Hinweise und Voranzeigen

Pfarrer Jonathan Wahl, Höhenweg 14, 88430 Rot an der Rot
 Tel.: 08395 / 936 93 80, Pfarramt.erolzheim-rot@elkw.de
 Kontakt 2. Vorsitzende des Kirchengemeinderats: Marion Hohenhorst, Tel.: 08395 / 28 13

Aufgrund der Corona-Situation ist das Pfarramt für den Publikumsverkehr bis auf Weiteres geschlossen – wir bitten um Ihr Verständnis. Telefonisch erreichen Sie das Pfarramt aufgrund des Feiertags am Freitag von 9.00 Uhr – 12.00 Uhr unter der Tel.: 08395 / 936 93 80.

Veranstaltungen unter der Woche

Mittwoch, 09.06.2021

17.00 Uhr Konfirmandenunterricht des Jahrgangs 2021 / 2022 Christuskirche Rot



Vereinsnachrichten



Musikverein Gutenzell e.V.

Verkauf Tellersülzen / Spende für den Spielplatz

Am Pfingstwochenende hat der Musikverein Gutenzell mit seinen Tellersülzen zu einem „Vesper to go“ eingeladen. Der Musikverein hat sich sehr darüber gefreut, dass dieses Angebot bei den Einwohnern der Gemeinde auf sehr großen Anklang gestoßen ist und eine stattliche Anzahl an Tellersülzen vorbestellt wurden. Dafür ganz herzlichen Dank!

Diese Aktion wurde zu Gunsten des neuen Gutenzeller Spielplatzes durchgeführt:

Für den Musikverein und seine Musikanten ist es eine große Freude, der Elterninitiative den Umsatzerlös in Höhe von 800 EUR für den Spielplatz spenden zu können.



Hürbler Sportverein e.V.

www.huerbler-sv.de

Altpapiersammlung, Samstag 12.06.2021

Die nächste Altpapiersammlung des HSV wird am **Samstag, 12.06.2021 ab 09.00 Uhr,**

durchgeführt.

Wir bitten, das gesammelte Papier wie üblich am Straßenrand zur Abholung bereit zu stellen.

Der HSV bedankt sich schon im Voraus für Ihre Unterstützung.

Was sonst noch interessiert

vhs illertal

Liebe Teilnehmer*innen, liebe Kursleitende, die neue Corona-Verordnung, gültig ab 14.05.21, enthält nach Monaten der Untersagung von Präsenzveranstaltungen auch Öffnungsperspektiven für die Volkshochschulen. Voraussetzung für die Teilnahme an einer Vhs-Veranstaltung ist jedoch - neben den bislang schon vorgegebenen Regeln (Einhaltung von Hygieneanforderungen und Mindestabstand, Hygienekonzept, Kontaktdatenerhebung, Maskenpflicht) - die Vorlage eines Test-, Impf- oder Genesenennachweises und das Tragen einer medizinischen Maske (§ 21 Abs. 8). Tanz- und Bewegungsangebote sind momentan noch nicht möglich, wir prüfen aber die Option, diese Veranstaltungen im Freien abzuhalten. Inwieweit diese neuen Vorgaben in der Praxis in einzelnen Kursen umsetzbar sind, prüfen wir derzeit und werden alle Teilnehmer*innen, die sich zu den Kursen angemeldet haben, über email informieren. Kreativkurse und Sprachkurse können alle nach der neuen Verordnung stattfinden - die angemeldeten Teilnehmer*innen werden von uns benachrichtigt - es kann zu Kursort- und Terminverschiebungen kommen. Wir freuen uns auf Euch!

Bleiben Sie gesund und bis bald in den Kursen!

Herzlichst Ihre Vhs Illertal

Adelinde Wohlhüter

Die DRV Baden-Württemberg hat Anzeige gegen unbekannt erstattet:

Trickbetrüger mit DRV-Telefonnummer

Die Deutsche Rentenversicherung (DRV) Baden-Württemberg warnt vor einer neuen Betrugsmasche von Trickbetrügern: Diese haben sich unter der Telefonnummer 0711 848 plus einer vierstelligen Durchwahlnummer als Mitarbeitende der DRV ausgegeben. Der gesetzliche Rentenversicherungsträger nutzt jedoch für seine Telefonate aus der Stuttgarter Zentrale stets die 0711 848 plus eine fünfstelligen Durchwahl. Anrufe der DRV aus der Karlsruher Zentrale sind an der Rufnummer 0721 825 mit einer ebenfalls fünfstelligen Durchwahl erkennbar.

Die DRV Baden-Württemberg teilt mit, dass sie niemals telefonisch Bankverbindungen abfragt und auch sonstige Daten, die dem Datenschutz unterliegen, ausschließlich schriftlich anfordert. Da die Trickbetrüger jedoch die DRV-Telefonnummer der Stuttgarter Verwaltung nachstellen konnten, war es für die Angerufenen nicht ersichtlich, dass es sich um eine neue Betrugsmasche handelt. Die DRV Baden-Württemberg hat Anzeige gegen unbekannt bei der Polizei erstattet.

Weiterbildung zur Elektrofachkraft - Sicher im Umgang mit Elektrotechnik

Beim Umgang mit elektrischen Anlagen steht die Sicherheit an erster Stelle. Gute Schulungen für alle Mitarbeiter im Bereich Elektrotechnik sind unerlässlich, um Unfälle mit elektrischem Strom zu verhindern. Die Kreishandwerkerschaft Biberach bietet themenspezifische Weiterbildungen zur Elektrofachkraft und zur Nachqualifizierung der Elektrofachkraft an.

Als Nicht-Elektriker elektrische Arbeiten übernehmen? Durch die Ausbildung zur „Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten“ kann die entsprechende Qualifikation erworben werden. Start des 80-stündigen Lehrgangs ist am 11. Juni und findet immer freitags von 17:00 – 21:30 Uhr und samstags von 8:00 – 15:00 Uhr statt. Anmeldeschluss ist am 7. Juni.

Diese Lehrgänge werden durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Baden-Württemberg unterstützt. Teilnehmer bis zum 49. Lebensjahr erhalten 30 %, ab dem 50. Lebensjahr 50 % Zuschuss. Gefördert werden Beschäftigte und Unternehmen, deren Wohnort oder Beschäftigungsort in Baden-Württemberg ist.

Weitere Informationen bei der Kreishandwerkerschaft Biberach, Prinz-Eugen-Weg 17, Telefon 07351 / 5092-33, u.kammerer@kreishandwerkerschaft-bc.de oder www@kreishandwerkerschaft-bc.de

Christliche Gemeinde Erolzheim e.V.

Gottes Wort für diese Woche.

Petrus sagt über Jesus in der Apostelgeschichte, Kap. 4, Vers 12: „In keinem anderen ist das Heil, auch ist kein anderer Name unter dem Himmel den Menschen gegeben, durch den wir selig werden sollen.“

Die Geschehnisse der letzten Tage in Jerusalem haben viel Aufsehen in der Stadt erregt. Petrus hatte im Namen von Jesus Christus einen Gelähmten geheilt, der schon 40 Jahre lang krank war. Auch predigten die Apostel furchtlos und begeistert das Evangelium. Die religiöse Elite der Israeliten beobachtete die Entwicklung argwöhnisch und überlegte Gegenmassnahmen. Sie kamen zu Sondersitzungen zusammen und berieten über ihre Vorgehensweise. Die Schriftgelehrten, Ältesten, der Hohe Rat und der Hohe Priester waren verwundert über das Auftreten und die Reden der Männer, die ja nicht Religionswissenschaft studiert hatten. Aber täglich wuchs die Zahl der Anhänger, die der neuen Lehre zugetan waren. Dem musste Einhalt geboten werden. Aber Petrus redete auch vor diesem Gremium unerschrocken über Gott und Jesus.



Gläubige Christen stimmen in diese Rede mit ein: kein anderer religiöser Lehrer konnte für unsere Sünden sterben; kein anderer kam als Gottes einziger Sohn auf die Erde; kein anderer ist von den Toten auferstanden! Wir sollen allein auf Christus vertrauen, den Gott als einzigen Weg gegeben hat, um eine ewige Beziehung zu Ihm zu erlangen. Es gibt keinen anderen Namen und keinen anderen Weg!

Lesen Sie in der Bibel! Wie kann ich den Willen Gottes kennen, wenn ich Sein Buch nicht gelesen habe? Zur Vertiefung unseres heutigen Themas lesen Sie bitte die ersten Kapitel der Apostelgeschichte

Pfarrer Wilhelm Busch hat in seinem Weltbestseller „Jesus unser Schicksal“ ganz klar beschrieben, dass kein Mensch an Jesus vorbeikommt. „An Jesus entscheidet sich das Schicksal eines jeden Menschen“ ist die Kernbotschaft. Das Buch bekommt man überall sehr preisgünstig, wo es Bücher gibt. Des Weiteren verweisen wir auf die Vortragsreihe von Erwin Keck über die Glaubwürdigkeit der Bibel, die bei YouTube abrufbar ist.

Am 6.6.2021 findet wieder unser ONLINE-Gottesdienst statt. Beginn Kinderprogramm um 9.30 Uhr, die Predigt beginnt um 10.00 Uhr. Schauen Sie unter www.cg-erolzheim.de einfach mal rein!

Bleiben Sie gesund!

Es grüßt Sie die Christliche Gemeinde Erolzheim!

Gesundheitsatlas COPD

Landkreis Biberach deutschlandweit mit dem niedrigsten Anteil an COPD-Erkrankten



Laut dem aktuellen Gesundheitsatlas COPD des Wissenschaftlichen Instituts der AOK (WIdO) leiden in Deutschland 3,4 Millionen Menschen an einer chronisch obstruktiven Lungenerkrankung (COPD). Das entspricht 7,1 Prozent der

erwachsenen Bevölkerung ab 40 Jahren. Im Vergleich der Bundesländer ist der Anteil der COPD-Erkrankten in Baden-Württemberg mit 5,8 Prozent am niedrigsten. Den höchsten Anteil hat Berlin mit 8,6 Prozent.

Im Landkreis Biberach leben bundesweit – mit einem Anteil 4,5 Prozent – die wenigsten COPD-Erkrankten. Im Jahr 2019 waren 2.594 AOK-Versicherte von der Krankheit betroffen, 2015 waren es rund 261 Versicherte mehr. Anders sieht es in Ulm und dem Alb-Donau-Kreis aus, wo die Zahlen eher düster ausfallen. Von 44 Stadt- und Landkreisen in Baden-Württemberg belegt der Alb-Donau-Kreis in der Statistik den 25. Platz, Ulm liegt mit einer überdurchschnittlich hohen Zahl an COPD-Patienten am unteren Ende der Skala auf Platz 39.

Die COPD ist eine häufige Erkrankung der Lunge, bei der betroffene Patienten typischerweise unter Atemnot, Husten und Auswurf leiden. „Zunächst bei körperlicher Belastung, später auch in Ruhe“, erklärt Dr. Gudula Kirtschig, Ärztin bei der AOK Baden-Württemberg. Die Häufigkeit der Erkrankung steigt mit zunehmendem Alter und erreicht ihren Höhepunkt in der Altersgruppe der 85- bis 89-Jährigen. In dieser Altersgruppe waren in Baden-Württemberg 14,3 Prozent der Männer und 9,5 Prozent der Frauen betroffen.

Es gibt eine Reihe verschiedener Risikofaktoren, die dazu beitragen können, dass eine COPD entsteht. „Die häufigsten Ursachen in Deutschland sind Rauchen und Passivrauchen, auf die sich fast 90 von 100 Erkrankungsfällen zurückführen lassen“ so Dr. Kirtschig. Je länger und je mehr geraucht wurde, desto größer ist das Erkrankungsrisiko. „Die meisten COPD-Patienten haben geraucht, aber längst nicht alle Raucher erkranken an COPD. Die Zahlen hierzu sind uneinheitlich. In einigen Quellen ist davon die Rede, dass jeder vierte

Raucher eine COPD entwickelt, in anderen ist es bis zu jeder zweite Raucher“, sagt die Ärztin. „Ein Rauchstopp ist die wichtigste Maßnahme, um ein Fortschreiten der COPD zu verhindern. Trotz dieses Wissens rauchen etwa 38 von 100 COPD-Patienten nach der Diagnose weiter.“

Neben dem Rauchen scheint auch die Feinstaubbelastung eine Rolle für die Häufigkeit der COPD zu spielen. Zudem zeigt die Studie einen Zusammenhang zwischen der COPD-Häufigkeit und der sozialen Struktur der Regionen. Menschen aus materiell und sozial benachteiligten Regionen sind häufiger von der Lungenkrankheit betroffen als Menschen aus wohlhabenderen Gegenden mit einem hohen sozialen Status. Insgesamt ist die COPD-Häufigkeit in Großstädten im Vergleich zu ländlichen Regionen minimal erhöht.

Die AOK Baden-Württemberg unterstützt ihre Versicherten mit einem strukturierten Behandlungsprogramm: Menschen mit einer chronischen Atemwegserkrankung können mit dem AOK-Curaplan lernen, akute Atemnot zu vermeiden und ihre Lebensqualität zu verbessern. Darüber hinaus startet zum 1. Juli der Facharztvertrag Pneumologie, den die AOK gemeinsam mit dem Berufsverband der Pneumologen in Baden-Württemberg (BdP) und mit MEDI Baden-Württemberg geschlossen hat. Dieser beinhaltet eine umfassende biopsychosoziale Anamnese und Behandlung sowie eine ausführliche Beratung. Ein Schwerpunkt liegt auf dem Thema Rauchstopp bei COPD-Patienten.

Der Gesundheitsatlas zur chronisch obstruktiven Lungenerkrankung COPD steht zum kostenlosen Download unter www.gesundheitsatlas-deutschland.de zur Verfügung.

Kloster Bonlanden

Anbetung in der Klosterkirche

Christus möchte uns nahe sein, mitten in unserem Alltag, dort wo wir IHN brauchen. Lassen wir Begegnung zu - in der eucharistischen Anbetung. In unseren Fragen, Sorgen und Ängsten, in unserer Freude und Dankbarkeit, in unseren Enttäuschungen, Bitten und Hoffnungen ... möchte Christus uns beistehen. Sie sind herzlich eingeladen am Sonntag, 06.06.2021, zwischen 15.00 und 17.00 Uhr zur „eucharistischen Anbetung in Stille“.

INFO - www.kloster-bonlanden.de

Mit Gottes Segen wünschen wir Ihnen eine gute und gesunde Zeit!

Impressum

Herausgeber:

Gemeindeverwaltung Gutenzell-Hürbel
Kirchberger Straße 8, 88484 Gutenzell-Hürbel
Telefon (07352) 9235-0, Fax (07352) 9235-22

Herstellung und Vertrieb:

Druck + Verlag Wagner GmbH & Co. KG
Max-Planck-Str. 14, 70806 Kornwestheim
Telefon (07154) 82 22-0, Telefax (07154) 82 22-15

Verantwortlich

für den amtlichen Textteil:

Bürgermeisterin Wieland oder ihr Stellvertreter

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Tobias Pearman, E-Mail: anzeigen@duv-wagner.de
Anzeigenanberahtung: Telefon (07154) 82 22-0
Fax (07154) 82 22-15
Anzeigenschluss: Dienstag, 10.00 Uhr
Erscheint wöchentlich freitags.
Bezugsgebühr Jahresabo 27,90 Euro.

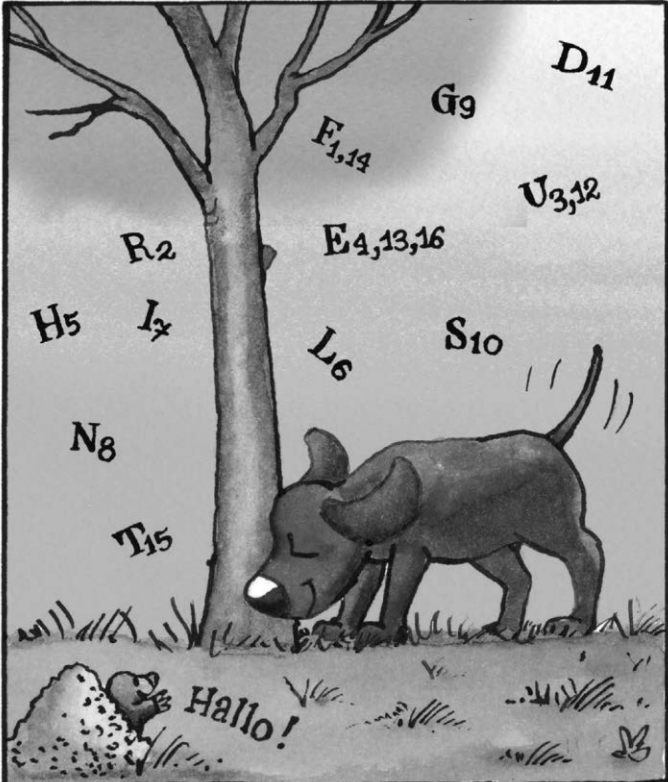


Janine Walter betreut gewerbliche wie auch private Anzeigenkunden in allen Fragen der Anzeigenabwicklung.
 Wenn Sie etwas wissen wollen über Gestaltung, Formate, Preise - Janine Walter hilft Ihnen gerne weiter.
Telefon 07154 8222 - 72

WAGNER Druck + Verlag

Druck + Verlag Wagner GmbH & Co.KG · Max-Planck-Straße 14 · 70806 Kornwestheim

Ihr Mitteilungsblatt
Die aktuelle Informationsquelle!



H5 I2 N8 T15 R2 E4,13,16 L6 S10 U3,12 G9 D41 F1,14


Hallo!

| | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|----|----|----|----|----|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 |
| | | | | | | | | | | | | | | | |

Immer der Nase nach
 Sortiere die Buchstaben so, wie es durch die Zahlen vorgegeben ist. Dann erfährst du, was Oscar besonders gern riecht.

© Bruchnalski/DEIKE 752R11R2 Lösung: Frühlingsdufte

STELLENANGEBOTE

Gemeinde Wain
 Landkreis Biberach 

Für unser Bürgerbüro suchen wir zum frühestmöglichen Eintritt einen

Verwaltungsfachangestellten (m/w/d)

für eine unbefristete Vollzeitstelle.
 Den kompletten Text der Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Homepage www.wain.de unter „Rathaus“, „Stellenausschreibungen“.

Gemeindeverwaltung Wain
 Kirchstraße 17
 88489 Wain

| | | |
|-------|-------|-------|
| KUH | EULE | BELAG |
| DUNST | BRAUT | ACKER |
| ALARM | KRAUT | SEE |

▽ ▽ ▽

| | | |
|-------|-------|-------|
| | | |
|-------|-------|-------|

↓ ▽ ↓

| |
|-------|
| |
|-------|

Gemeinsamer Nenner

Finden Sie die Wörter, die den angegebenen Begriffen, voran- oder hintangestellt, einen neuen Sinn geben. Alle drei gefundenen Wörter haben ihrerseits wieder ein solches gemeinsames Wort, das schließlich das Lösungswort ergibt.

© DEIKE PRESS 746R32R1 Lösung: Nebel - Glocke, Schleiher, Boden

Erfolgreich werben!

Schon mit einer kleinen Anzeige kommen Sie ganz groß raus.